

Kreis  
Warendorf

S. 56

1315 Dezember 2 [des dinnedaghes na sunte Andreas daghe des hilighen apostoles] Verzmold (Versmele). [3 56]

Graf Otto (IV.) von Ravensberg vergönnt mit Einwilligung seines Bruders Bernhard, Propstes zu Schildesche, seiner Gattin Margareta und seiner Töchter Hedwig und Grete dem Heinrich Korff und seinen Söhnen Heinrich, Eberhard und Otto, ihre Wohnburg Hartotten (Horekothen) zu befestigen und auszubauen und die Steine und den Kalk dazu im Kspl. Laer (Lodere) zu erwerben. Ferner erklärt er, sich mit Heinrich nicht verfeinden zu wollen, es sei denn, daß dieser ihm Fehde anfündige oder aber sich mit ihm verfeinde wegen (durch willen) des Erzbischofs von Köln, der Bischöfe von Osnabrück, Minden und Paderborn, des Herrn von der Lippe, des Grafen von der Mark, des Herrn von Steinfurt, der Grafen von Bentheim und Tecklenburg, des Herrn von Diepholz (Desholte), der Grafen von Hoya und Schaumburg (Schowenborch), der Grafen von Rietberg (von me Rietberche), der Grafen von Arnberg und Oldenburg (Oldenborch), der Grafen von Delmenhorst und des Herrn von Ahaus. Wenn der Graf im Fall der Fehde den Hartotten einnehmen sollte, so soll er ihn nicht behalten, sondern binnen acht Tagen zerstören, nach der Sühne aber die Hoffstatt zurückgeben. Er trifft noch einige andere Bestimmungen über das gegenseitige Verhältnis.

Orig. deutsch. II H 1a; Siegel des Grafen und des Propstes ab. — Regest: Jahne, v. Hövel I, 2 S. 15.